

zu TOP .....

Mainz, 26.08.2026

**Anfrage 1402/2026 zur Sitzung am 09.09.2026  
Kostenfreies Mittagessen an Mainzer Grundschulen (FDP)**

Die CDU Rheinland-Pfalz hat im Landtagswahlkampf im Rahmen ihrer sogenannten „Grundschul-Garantie“ ein kostenfreies und gesundes Mittagessen für alle Grundschulkin-der angekündigt. Das Mittagessen sollte dabei elementarer Bestandteil einer verlässlichen Ganztagsbetreuung sein. Zugleich wurde die Forderung ausdrücklich mit einer finanziellen Entlastung der Familien und dem Abbau bürokratischer Hürden begründet.

Mit dieser Zielsetzung stand die CDU im Wahlkampf nicht allein. Auch die SPD sprach sich für ein kostenfreies Mittagessen aus. Inzwischen bilden CDU und SPD gemeinsam die Landesregierung, und mit Gordon Schnieder stellt die CDU den Ministerpräsidenten. Damit stellt sich nicht mehr die Frage, was im Wahlkampf versprochen wurde, sondern wie und wann dieses Versprechen umgesetzt werden soll.

Für die Landeshauptstadt Mainz ist dies auch finanzpolitisch von erheblicher Bedeutung. Wenn das Land ein kostenfreies Mittagessen an Grundschulen als Bestandteil seines bildungspolitischen Angebots einführen will, muss die Finanzierung aus Sicht der FDP-Stadtratsfraktion auch vom Land getragen werden. Eine vollständige Übernahme der Kosten könnte Familien unmittelbar entlasten und zugleich den städtischen Haushalt dort entlasten, wo die Stadt bereits heute Mittel für Schulverpflegung aufwendet.

**Wir fragen an:**

1. Welche Kenntnisse hat die Stadtverwaltung über die Pläne der neuen Landesregierung zur Einführung eines kostenfreien und gesunden Mittagessens an Grundschulen?
2. Hat es hierzu bereits Gespräche, Ankündigungen oder Abstimmungen zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Landeshauptstadt Mainz beziehungsweise den kommunalen Spitzenverbänden gegeben? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. An welchen Mainzer Grundschulen wird derzeit ein Mittagessen angeboten und wie viele Schülerinnen und Schüler nehmen dieses Angebot durchschnittlich in Anspruch?
4. Welche Kosten entstehen Eltern derzeit für das Mittagessen an den einzelnen Mainzer Grundschulen?

5. Welche finanziellen Aufwendungen entstehen der Landeshauptstadt Mainz derzeit für die Bereitstellung, Bezuschussung und Organisation des Mittagessens an Grundschulen?
6. In welcher Höhe könnte der Haushalt der Landeshauptstadt Mainz voraussichtlich entlastet werden, wenn das Land Rheinland-Pfalz die Kosten für das Mittag-essen an den Mainzer Grundschulen vollständig übernehmen würde?
7. Welche zusätzlichen Investitionen oder laufenden Aufwendungen wären nach Einschätzung der Verwaltung notwendig, wenn künftig alle Grundschulkinder in Mainz die Möglichkeit eines kostenfreien Mittagessens erhalten sollen, insbesondere im Hinblick auf Mensen, Küchenkapazitäten, Personal und Organisation?
8. Geht die Verwaltung davon aus, dass das Land Rheinland-Pfalz neben den unmittelbaren Kosten der Mahlzeiten auch die durch eine Ausweitung des Angebots entstehenden zusätzlichen kommunalen Kosten übernehmen wird?
9. Wird sich die Landeshauptstadt Mainz gegenüber der Landesregierung dafür einsetzen, dass das angekündigte kostenfreie Mittagessen vollständig aus Landesmitteln finanziert wird und den Kommunen dadurch keine zusätzlichen finanziellen Belastungen entstehen?

Susanne Glahn  
Fraktionsvorsitzende